

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.02.2022 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 15.04.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20004-E7-0003

Unterbringung Landesdienststellen

Behördenzentrum Blücherstr.1- 3

Vergabenummer

Leistung

22E0002N

H1-3 Abdichtungsarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20004-E7-0003	Baumaßnahme: Unterbringung Landesdienststellen
Vergabenummer: 22E0002N	Leistung: H1-3 Abdichtungsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Unterbringung Landesdienststellen
Behördenzentrum Blücherstr.1- 3**

22E0002N

Leistung

H1-3 Abdichtungsarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22E0002N
---------------	----------

Baumaßnahme

Unterbringung Landesdienststellen**Behördenzentrum Blücherstr.1- 3**

Leistung

H1-3 Abdichtungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.05.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.07.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Für Bauwasser und Baustrom werden jeweils 0,3% der Abrechnungssumme abgezogen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20004-E7-0003	Unterbringung Landesdienststellen

Behördenzentrum Blücherstr.1- 3

Vergabenummer	Leistung
22E0002N	H1-3 Abdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

9 Haus 1-3 Nachträgliche Mauerwerksabdichtung Injektageverfahren - EFRE

Haus 1-3 Nachträgliche Mauerwerksabdichtung Injektageverfahren - EFRE

Erläuterungen zum Projekt

Der Gebäudekomplex Blücherstraße 1-3 in der Hansestadt Rostock, ehemals Polizeihauptdirektion, soll saniert und zum Behördenzentrum umgebaut werden.

Bestandteil der Gesamtmaßnahme sind Umbau und Sanierung der vorhandenen Bestandsgebäude sowie die Neuerrichtung von zwei Gebäuden auf dem Standort.

Erläuterung Bezeichnung "EFRE": Inhalt dieses Leistungsverzeichnisses sind Leistungen, welche durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden.

Auszuführen sind Mauerwerksinjektionsarbeiten in den Untergeschossen der Bestandsgebäude zur nachträglichen Reduzierung kapillar aufsteigender Feuchte entsprechend WTA-Merkblatt 4-10 "Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport"

Weiterhin sind Untersuchungen mit labortechnischer Auswertung zu Feuchte- und Salzgehalten des Mauerwerks im Leistungsumfang enthalten, entsprechend WTA-Merblatt 4-5-99D-"Mauerwerksdiagnostik".

Die Gebäude des Bestandes sind wie folgt strukturiert:

Haus 1

- Haus 1.1

- Haus 1.2

Haus 2

- Haus 2.1

- Haus 2.2

- Haus 2.3 - Treppenhaus

- Haus 2.4

Haus 3

- Haus 3.1

- Haus 3.2

Örtliche Bedingungen/ Angaben zur Baustelle

Dem Bieter wird ausdrücklich empfohlen, im Rahmen seiner Kalkulation eine Besichtigung der Örtlichkeit vorzunehmen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist den Unterlagen beigelegt. Weiterhin sind die Grundrisse der Untergeschosse als Kalkulationshilfe beigelegt.

Meterrisse

In den Etagen sind die Meterrisse - rote Kunststoffmarken - angebracht. Die Lage ist in den Grundrissen mit rotem Punkt "MR" gekennzeichnet. Diese dürfen weder beschädigt noch entfernt werden.

Baulärm

An der angrenzenden Bebauung sind, entsprechend § 66 Abs. 2 BimSchG in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - aus immissionschutzrechtlicher Sicht folgende Richtwerte durch Baulärm nicht zu überschreiten:

- 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 55 dB (A)

- 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr: 40 dB (A)

Baustraße/ Lagerflächen/ Transportwege

Die Baustellenzufahrt erfolgt über das Tor Ferdinandstraße. Die Baustelle ist tagsüber von einem Wachdienst besetzt. Die eingesetzten Transportfahrzeuge sind hier vorab anzumelden.

Durch die zeitgleich laufende Errichtung der Neubauten (Häuser 4 und 5) sind die Lagerflächen äußerst begrenzt. Zwischenlagerung von Material ist nicht möglich. Dieses ist nach Anlieferung umgehend zur Verwendungsstelle zu verbringen. Transportfahrzeuge sind nach dem Abladen abzufahren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Befahren der Baustelle mit Privatfahrzeugen der Mitarbeiter ist nicht zulässig.

Durch den Grundrisszuschnitt der Gebäude bedingt, sind die Transportwege innen teilweise weit über 50 m lang.

Aufenthaltsräume

Für die Arbeitskräfte der Unternehmen werden durch den AG keine Räume auf der Baustelle zur Verfügung gestellt. Diese können durch den AN über die eigene BE auf der Containerfläche in Hof 3 errichtet werden.

Sanitäreinrichtungen

Zentrale Sanitäreinrichtungen mit Wasch- und Duschgelegenheiten sind bauseits in Hof 3 vorhanden. In Hof 1 sind weiterhin Bau-WC's gestellt.

Baustrom/ Baubeleuchtung

Die Flure in den Untergeschossen sind beleuchtet. Die Beleuchtung in den Arbeitsbereichen der angrenzenden Räume für die eigene Leistung ist, soweit erforderlich, Nebenleistung.

Verteilungen bis zum Entnahmeort für die eigene Nutzung sind Sache des jeweiligen AN. Diese sind so herzustellen, dass der Baustellenverkehr und die Arbeiten auf der Baustelle nicht behindert werden.

Baustromverteiler sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Bauwasser

Entnahmemöglichkeiten für Bauwasser:

- Untergeschoss Haus 2.1, Raum H2/ - 1.16.
- Untergeschoss Haus 2.2, Raum H2/ -1.28
- Untergeschoss Haus 3.2, Raum H3/ -2.02

Verteilungen bis zum Entnahmeort für die eigene Nutzung sind Sache des jeweiligen AN. Diese sind so herzustellen, dass der Baustellenverkehr und die Arbeiten auf der Baustelle nicht behindert werden.

Brauchwasser darf weder in die öffentliche Kanalisation noch über Abläufe/ Abwasserleitungen des Gebäudeanschlusses entsorgt werden.

Ordnung/ Sauberkeit

Für Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle für den eigenen Verantwortungsbereich ist durch den jeweiligen Auftragnehmer zu sorgen.

Container für Zwischenlagerung von Bauschutt sind grundsätzlich abzudecken bzw. abzuschließen. Beim Abbruch unvermeidlich entstehende Staubentwicklung nach außen ist vorab durch geeignete Maßnahmen zu verhindern bzw. einzudämmen.

Arbeitsschutz

Durch den Unternehmer ist für die Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Diese Unterlagen sind entsprechend der Gegebenheiten ständig aktuell zu halten.

Für die Baustelle ist vom Bauherren ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung beauftragt. Generell sind zusätzlich zur allgemein üblichen Einhaltung der für das Gewerk zu treffenden Arbeitsschutzbestimmungen die im SIGE-Plan enthaltenen koordinativen Maßnahmen einzuhalten. Diesbezügliche Änderungen sind vorab mit dem SIGEKO in Zusammenarbeit mit der Bauleitung abzustimmen. Im Zusammenwirken mit der Bauleitung hat der SIGEKO Weisungsrecht auch gegenüber den Mitarbeitern der Auftragnehmer.

Die Verantwortung des jeweiligen Unternehmers für die Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen bleibt davon unberührt.

9.1 **Haus 1**

Untersuchungen/ Proben/ Analysen

Untersuchungen/ Proben/ Analysen

9.1.1 **Mauerwerkprobe- diagnostik**

Entnehmen von Mauerwerkproben, Bestimmung nachfolgender Werte:

- Feuchtigkeitsgehalt in Masse %/ Durchfeuchtungsgrad (DFG)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Art/ Menge evtl. vorhandener bauschädlicher Salze
- Maximale Wasseraufnahme in Masse %
- Labortechnische Diagnose und Auswertung/ Untersuchungsbericht.

Entnehmen von Mauerwerksproben, Bestimmung nachfolgender Werte:

- Feuchtigkeitsgehalt in Masse %/ Durchfeuchtungsgrad (DFG)
- Art/ Menge evtl. vorhandener bauschädlicher Salze
- Maximale Wasseraufnahme in Masse %

Labortechnische Diagnose und Auswertung/ Untersuchungsbericht. Auf Grundlage dieser Analyse und dem Untersuchungsbericht kann eine Anpassung des Systems zur nachträglichen Abdichtung gegen kapillare Feuchte erfolgen.

Bieterangaben:

Probenahme durch:

Labortechnische Analyse/ Auswertung durch:

9.1.2	10,000	Stck.		
	Kernbohrung Mauerwerk, Ø 100; L ca. = 300 mm, Untersuchung; Wiedereinsetzen			
	Untersuchung Mauerwerk in der horizontalen Abdichtungsebene:			

Kernbohrung im Mauerwerk bis ca. 300 mm Tiefe; ungestörten Bohrkern sorgfältig entnehmen, nach Untersuchung wieder einsetzen und mit geeignetem Material dichten.

	5,000	Stck.		
	Flächeninjektion Untergeschoss Haus 1.2 - Räume Westseite unter Haupteingang			
	Flächeninjektion Untergeschoss Haus 1.2 - Räume Westseite unter Haupteingang			

--> siehe hierzu beigefügte pdf-Datei " Haus 1.2 Schleierinjektion"

Die betreffenden Außenwände können in den dargestellten Abschnitten nicht außen freigelegt und nachträglich vertikal abgedichtet werden. Daher ist hier eine Schleierinjektion innerhalb des Wandquerschnittes vorgesehen.

Dieses erfolgt als Vergelung der Bausubstanz zur Herstellung einer flächigen Vertikalsperre mit gleichzeitiger Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, und somit Anordnung einer horizontalen und gleichzeitig vertikalen Abdichtung des Mauerwerks.

9.1.3				
	Geplante Nutzung der Räume: Lager			
	Wandflächen; Putz entfernen, Fugenmörtel auskratzen, Flächen reinigen			
	Wandputz und -anstriche entfernen, mürben und losen Fugenmörtel mind. 2 cm tief auskratzen, Untergrund gründlich säubern und Staub entfernen.			

Putz: Schlemm-/ Pinselputz

Putzdicke: ca. 5 mm - 10 mm

Putzmörtelgruppe: II, dichter Kalkzementputz, sehr stabile Struktur

Schutt laden/ entsorgen.

9.1.4	67,000	m ²		
	Bohrlöcher in Wandflächen (Gelinjektion, 80 cm Wandstärke)			
	Bohrlöcher im Bereich der Wandfläche entsprechend der vorgesehenen Packergröße/ -länge in einem vom System und Bauteilzustand abhängigen Raster herstellen.			

Standardwerte sind max. 20 - 30 cm Abstand, horizontal mittig versetzt, der Bohrl Lochdurchmesser beträgt 17 - 20 mm (je nach verwendeten Injektionspacker) zur Aufnahme der Injektionspacker Ø 16 - 19 mm.

Das Bohren erfolgt im genannten Raster über die Fläche verteilt, horizontal von innen, in einer Tiefe von ca. ¼ der Bauteilstärke. Die untere Bohrlochebene ist mit einem Neigungswinkel von ca. 30 - 45° schräg nach unten zum äußeren Sohlen-Wandanschluß anzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bohrstaub in den Bohrlöchern mit Druckluft öl- und wasserfrei ausblasen oder absaugen.

Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems nach WTA ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.

Bauteil:

einschalige Mauerwerks-Außenwand Untergeschoss Haus 1.2

- d = 80 cm

67,000 m²

9.1.5 **Setzen Packer (Gelinjektion, 80 cm Wandstärke)**

Nach dem Setzen der Bohrlöcher vom angebotenen System abhängige Packer in die Bohrlöcher verspannen. Die Länge richtet sich nach der Beschaffenheit des Bauwerkes. Der Packergummi muß fest und gleichmäßig an der Bohrlochwandung anliegen.

Beim Verspannen der Packer ist darauf zu achten, daß ein gutes Aufsetzen der Anschlußkupplung auf die Kegel-, bzw. Flachkopfnippel möglich ist. Menge ist abhängig vom System.

Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.

Packer sind vom System abhängig.

Bieterangaben Packer:

Hersteller/ Erzeugnis: '.....'

67,000 m²

9.1.6 **Flächenabdichtung/ Schleierinjektion im Wandquerschnitt, Polyacrylatgel; vertikale Flächen sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit (80 cm Wandstärke)**

Nach dem Setzen der Injektionspacker ein 3-Komp.-Polyacrylatgel, entsprechend den Herstellerangaben anmischen. Die Injektion erfolgt mittels geeignetem Injektionsgerät.

Die Injektion beginnt am äußersten Packer der untersten Reihe und erfolgt Ebene für Ebene. Die Injektion erfolgt so lange, bis eine Sättigung des Injektionsbereiches erreicht ist oder durch Gegendruck die Förderleistung der Pumpe herabgesetzt wird.

3-Komp.-Polyacrylatgel, mechanisch hoch belastbar, sehr niedrigviskos, lösemittelfrei. Die Injektion erfolgt mit einem der vorhandenen Bauwerksbeschaffenheit, den hydrostatischen Verhältnissen und dem System angepassten Druck.

Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.

Verbrauch, flankierende Maßnahmen und erforderlich Geräte (Pumpen) sind vom System abhängig

Bieterangaben Polyacrylatgel:

Hersteller/ Erzeugnis: '.....'

67,000 m²

9.1.7 **Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)**

Nach dem Aushärten des Injektionsgutes sind Verdämmung und Packer zu entfernen, die Bohrlöcher mit einem geeigneten schwindarmen, sulfatbeständigen Mörtel, passend zum angebotenen System zu schließen und die Oberflächen zu reinigen. Alle Verunreinigungen sind zu entfernen.

67,000 m²

9.1.9 **Injektagen zur nachträglichen Horizontalabdichtung**

Injektagen zur nachträglichen Horizontalabdichtung

9.1.9 **Mauerwerksriss, sichtbar, verpressen**

Sichtbare Mauerwerksrisse;

- Ausstemmen und Reinigen der Rissufer

- Verpressen mit sulfatbeständigem Injektionsmörtel

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

9.1.10	5,000	m		
<p>Bohrung; Vorverpressen Mauerwerk; Injektionsmörtel; 2 kg Fertigmörtel</p> <p>Herstellen der Bohrung und Vorverpressen des Mauerwerks in den Bereichen der nachträglich herzustellenden horizontalen Sperrebene mit einem zum angebotenen System passende Injektionsmörtel mit erhöhtem Sulfatwiderstand im Niederdruckverfahren zum Füllen von Hohlräumen sowie Gefügestörungen.</p> <p>Kalkulationsansatz: 2 kg Fertigmörtel/ Stck</p> <p>Bieterangaben Verpressmörtel:</p> <p>Hersteller/ Erzeugnis: '.....'</p>				
9.1.11	8,000	Stck.		
<p>Vorverpressen Mauerwerk; Mehrverbrauch Injektionsmörtel</p> <p>Mehrverbrauch an Injektionsmörtel je Bohrung Pos. 10 zum Nachweis nach Dokumentation vor Ort.</p>				
9.1.12	4,000	kg		
<p>Wandflächen; Putz entfernen, Fugenmörtel auskratzen, Flächen reinigen</p> <p>Injektionsbereiche nachträgliche Horizontalabdichtung:</p> <p>Wandputz entfernen, mürben und losen Fugenmörtel mind. 2 cm tief auskratzen, Untergrund gründlich säubern und Staub entfernen.</p> <p>Putz: Glattputz</p> <p>Putzdicke: ca. 20 - 30 mm</p> <p>Putzmörtelgruppe: II</p> <p>Höhe: ca. 60 - 80 cm</p> <p>Schutt laden/ entsorgen.</p>				
9.1.13	225,000	m ²		
<p>Außenwände; Bohrlöcher; Wandstärke 66 cm</p> <p>Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden entsprechend der vorgesehenen Packergröße in einem vom System abhängigen Winkel von ca. 30-45° zur Bauteiloberfläche vorbohren. Der Bohrl Lochdurchmesser richtet sich nach der Größe des einzubauenden Packers, muß aber um 1 mm größer sein als dieser. Die Bohrlochtiefe sollte ca. ¾ der Bauteilstärke betragen, wobei mind. eine Lagerfuge gekreuzt werden muß. Um eine feste Verspannung der Injektionspacker zu gewährleisten, sind bei Verpressungen im Mauerwerk die Bohrlöcher in die Steine einzubringen.</p> <p>Bohrstaub in den Bohrlöchern mit Druckluft öl- und wasserfrei ausblasen oder absaugen.</p> <p>Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.</p> <p>Bauteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außenwand/ Mauerwerkswand Untergeschoss Haus 1.1 - Wandstärke: 66 cm - Ausführung nur von innen möglich 				
9.1.14	60,000	m		
<p>zu Außenwand Pos. 13: Setzen Schraubpacker, Wandstärke 66 cm</p> <p>Nach dem Setzen der Bohrlöcher vom angebotenen System abhängige Schraubpacker in die Bohrlöcher verspannen. Die Länge richtet sich nach der Beschaffenheit des Bauwerkes. Der Packergummi muß fest und gleichmäßig an der Bohrlochwandung anliegen. Beim Verspannen der Bohrpacker ist darauf zu achten, daß ein gutes Aufsetzen der Anschlußkupplung auf die Kegel-, bzw. Flachkopfnippel möglich ist. Menge ist abhängig vom System.</p> <p>Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.</p> <p>Packer sind vom System abhängig.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	90 cm			
	Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 15, jedoch			
	Bauteil:			
	- Außenwand/ Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 90 cm			
	Ausführung nur von innen möglich			
9.1.20	30,000	m		
	zu Außenwand Pos. 17: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)			
	Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 16, jedoch Bauteil:			
	- Außenwand/ Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 90 cm			
	Ausführung nur von innen möglich			
9.1.21	30,000	m		
	Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 25 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 13, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 25 cm			
9.1.22	40,000	m		
	zu Innenwand Pos. 21: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 25 cm			
	Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 14, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 25 cm			
9.1.23	40,000	m		
	zu Innenwand Pos. 21: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 25 cm			
	Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 15, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 25 cm			
9.1.24	40,000	m		
	zu Innenwand Pos. 21: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)			
	Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 16, jedoch Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			
	- Wandstärke: 25 cm			
9.1.25	40,000	m		
	Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 45 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 13, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wandstärke: 45 cm		
9.1.26	18,000	m		
		zu Innenwand Pos. 25: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 45 cm		
		Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 14, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 45 cm		
9.1.27	18,000	m		
		zu Innenwand Pos. 25: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 45 cm		
		Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 15, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 45 cm		
9.1.28	18,000	m		
		zu Innenwand Pos. 25: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 16, jedoch Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 45 cm		
9.1.29	18,000	m		
		Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 60 cm		
		Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 13, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 60 cm		
9.1.30	47,000	m		
		zu Innenwand Pos. 29: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 60 cm		
		Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 14, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 60 cm		
9.1.31	47,000	m		
		zu Innenwand Pos. 29: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 60 cm		
		Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 15, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 60 cm		
9.1.32	47,000	m		
		zu Innenwand Pos. 29: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 16, jedoch Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wandstärke: 60 cm		
9.1.33	47,000	m		
		Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 90 cm; wahlweise 2-seitige Ausführung		
		Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 13, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 90 cm		
		Wahlweise auch beidseitige Ausführung möglich.		
9.1.34	16,000	m		
		zu Innenwand Pos. 33: Setzen Schraubpacker; wahlweise 2-seitige Ausführung, Wandstärke 90 cm		
		Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 14, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 90 cm		
		Wahlweise auch beidseitige Ausführung möglich.		
9.1.35	16,000	m		
		zu Innenwand Pos. 33: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; wahlweise 2-seitige Ausführung; Wandstärke 90 cm		
		Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 15, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 90 cm		
		Wahlweise auch beidseitige Ausführung möglich.		
9.1.36	16,000	m		
		zu Innenwand Pos. 33: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 16, jedoch Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2		
		- Wandstärke: 90 cm		
		Wahlweise auch beidseitige Ausführung möglich.		
9.1.37	16,000	m		
		Haus 1: Schlussdokumentation		
		Schlussdokumentation der ausgeführten Leistungen, in Zusammenstellung der Bautageberichte, der Formblätter Anlage C zum WTA-Merkblatt 4-10, Ausgabe Ausgabe: 03.2015/D sowie zeichnerische Darstellung auf den Grundrissen. Übergabe zur Schlussabnahme als .pdf-Datei.		
	1,000	psch.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.2	Haus 2			
	Untersuchungen/ Proben/ Analysen			
	Untersuchungen/ Proben/ Analysen			
9.2.1	Mauerwerksprobe- diagnostik			
	Entnehmen von Mauerwerksproben, Bestimmung nachfolgender Werte:			
	- Feuchtigkeitsgehalt in Masse %/ Durchfeuchtungsgrad (DFG)			
	- Art/ Menge evtl. vorhandener bauschädlicher Salze			
	- Maximale Wasseraufnahme in Masse %			
	Labortechnische Diagnose und Auswertung/ Untersuchungsbericht. Auf Grundlage dieser Analyse und dem Untersuchungsbericht kann eine Anpassung des Systems zur nachträglichen Abdichtung gegen kapillare Feuchte erfolgen.			
	20,000	Stck.		
9.2.2	Kernbohrung Mauerwerk, Ø 100; L ca. = 300 mm, Untersuchung; Wiedereinsetzen			
	Untersuchung Mauerwerk in der horizontalen Abdichtungsebene:			
	Kernbohrung im Mauerwerk bis ca. 300 mm Tiefe; ungestörten Bohrkern sorgfältig entnehmen, nach Untersuchung wieder einsetzen und mit geeignetem Material dichten.			
	5,000	Stck.		
	Injektagen zur nachträglichen Horizontalabdichtung			
	Injektagen zur nachträglichen Horizontalabdichtung			
9.2.3	Mauerwerksriss, sichtbar, verpressen			
	Sichtbare Mauerwerksrisse;			
	- Ausstemmen und Reinigen der Rissufer			
	- Verpressen mit sulfatbeständigem Injektionsmörtel			
	12,000	m		
9.2.4	Bohrung; Vorverpressen Mauerwerk; Injektionsmörtel; 2 kg Fertigmörtel			
	Herstellen der Bohrung und Vorverpressen des Mauerwerks in den Bereichen der nachträglich herzustellenden horizontalen Sperrebene mit einem zum angebotenen System passende Injektionsmörtel mit erhöhtem Sulfatwiderstand im Niederdruckverfahren zum Füllen von Hohlräumen sowie Gefügestörungen.			
	Kalkulationsansatz: 2 kg Fertigmörtel/ Stck.			
	12,000	Stck.		
9.2.5	Vorverpressen Mauerwerk; Mehrverbrauch Injektionsmörtel			
	Mehrverbrauch an Injektionsmörtel je Bohrung Pos. 4 zum Nachweis nach Dokumentation vor Ort.			
	16,000	kg		
9.2.6	Wandflächen; Putz entfernen, Fugenmörtel auskratzen, Flächen reinigen			
	Injektionsbereiche nachträgliche Horizontalabdichtung:			
	Wandputz entfernen, mürben und losen Fugenmörtel mind. 2 cm tief auskratzen, Untergrund gründlich säubern und Staub entfernen.			
	Putz: Glattputz			
	Putzdicke: ca. 20 - 30 mm			
	Putzmörtelgruppe: II			
	Höhe: ca. 60 - 80 cm			
	Schutt laden/ entsorgen.			
	432,000	m²		
9.2.7	Außenwände; Bohrlöcher; Wandstärke 55 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden entsprechend der vorgesehenen Packergröße in einem vom System abhängigen Winkel von ca. 30-45° zur Bauteiloberfläche vorbohren. Der Bohrl Lochdurchmesser richtet sich nach der Größe des einzubauenden Packers, muß aber um 1 mm größer sein als dieser. Die Bohrlochtiefe sollte ca. ¾ der Bauteilstärke betragen, wobei mind. eine Lagerfuge gekreuzt werden muß. Um eine feste Verspannung der Injektionspacker zu gewährleisten, sind bei Verpressungen im			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mauerwerk die Bohrlöcher in die Steine einzubringen.		
		Bohrstaub in den Bohrlöchern mit Druckluft öl- und wasserfrei ausblasen oder absaugen.		
		Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.		
		Bauteil:		
		- Außenwand/ Mauerwerkswand Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4		
		- Wandstärke: 55 cm		
		- Ausführung nur von innen möglich		
9.2.8	173,000	m		
		zu Außenwand Pos. 7: Setzen Schraubpacker, Wandstärke 55 cm		
		Nach dem Setzen der Bohrlöcher vom angebotenen System abhängige Schraubpacker in die Bohrlöcher verspannen. Die Länge richtet sich nach der Beschaffenheit des Bauwerkes. Der Packergummi muß fest und gleichmäßig an der Bohrlochwandung anliegen. Beim Verspannen der Bohrpacker ist darauf zu achten, daß ein gutes Aufsetzen der Anschlußkupplung auf die Kegel-, bzw. Flachkopfnippel möglich ist. Menge ist abhängig vom System.		
		Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.		
		Packer sind vom System abhängig.		
9.2.9	173,000	m		
		zu Außenwand Pos. 7 : Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 55 cm		
		Nach dem Setzen der Injektionspacker wird ein 2-Komp.-PUR-Injektionsharz gemäß den Herstellerangaben angemischt. Das Injektionsharz dient zum nachträglichen Verfüllen, zum begrenzt dehnfähigen Verbinden bzw. zum Abdichten von trockenen, feuchten sowie drucklos und unter Druck wasserführenden Bereichen. Das Einbringen des Füllgutes erfolgt durch Druckinjektion. Die Injektion erfolgt von unten nach oben. Das gemischte PUR-Injektionsharz ist mittels geeignetem Injektionsgerät zu injizieren, bis ein Austritt des Injektionsharzes am nächsten Packer festzustellen ist. Innerhalb der Gebindeverarbeitungszeit der ersten Verpressung ist eine Nachinjektion vorzunehmen, um kapillar abgewandertes PUR-Harz zu ersetzen.		
		2-Komp.-PUR-Injektionsharz, hochflexibel, reißfest, niedrigviskos, lösemittelfrei. Zugelassen für den Einsatz im Trinkwasserbereich (Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizulegen)		
		Die Injektion erfolgt mit einem der vorhandenen Bauwerksbeschaffenheit, den hydrostatischen Verhältnissen und dem System angepaßten Druck.		
		Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.		
		Verbrauch und flankierende Maßnahmen und erforderlich Geräte (Pumpen) sind vom System abhängig		
9.2.10	173,000	m		
		zu Außenwand Pos. 7: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Nach dem Aushärten des Injektionsgutes sind Verdämmung und Packer zu entfernen, die Bohrlöcher mit einem geeigneten schwindarmen, sulfatbeständigen Mörtel, passend zum angebotenen System zu schließen und die Oberflächen zu reinigen. Alle Verunreinigungen sind zu entfernen.		
		Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der erforderlichen Nachbehandlung einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.		
9.2.11	173,000	m		
		Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 30 cm		
		Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 7, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4		
		- Wandstärke: 30 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.2.12	22,000	m		
zu Innenwand Pos. 11: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 30 cm Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 8, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 1.1/ Haus 1.2 - Wandstärke: 30 cm				
9.2.13	22,000	m		
zu Innenwand Pos. 11: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 30 cm Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 9, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1- 2.4 - Wandstärke: 30 cm				
9.2.14	22,000	m		
zu Innenwand Pos. 11: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen) Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 10, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4 - Wandstärke: 30 cm				
9.2.15	22,000	m		
Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 45 cm Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 7, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4 - Wandstärke: 45 cm				
9.2.16	39,000	m		
zu Innenwand Pos. 15: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 45 cm Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 8, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - Haus 2.4 - Wandstärke: 45 cm				
9.2.17	39,000	m		
zu Innenwand Pos. 15: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 45 cm Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 9, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - Haus 2.4 - Wandstärke: 45 cm				
9.2.18	39,000	m		
zu Innenwand Pos. 15: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen) Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 10, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4 - Wandstärke: 45 cm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.2.19	39,000	m		
Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 55 cm Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 7, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4 - Wandstärke: 55 cm				
9.2.20	149,000	m		
zu Innenwand Pos. 19: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 55 cm Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 8, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - Haus 2.4 - Wandstärke: 55 cm				
9.2.21	149,000	m		
zu Innenwand Pos. 19: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 55 cm Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 9, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - Haus 2.4 - Wandstärke: 55 cm				
9.2.22	149,000	m		
zu Innenwand Pos. 19: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen) Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 10, jedoch Bauteil: - Innenwand Mauerwerkswände Untergeschoss Haus 2.1 - 2.4 - Wandstärke: 55 cm				
9.2.23	149,000	m		
Haus 2: Schlussdokumentation Schlussdokumentation der ausgeführten Leistungen, in Zusammenstellung der Bautageberichte, der Formblätter Anlage C zum WTA-Merkblatt 4-10, Ausgabe Ausgabe: 03.2015/D sowie zeichnerische Darstellung auf den Grundrissen. Übergabe zur Schlussabnahme als .pdf-Datei.				
	1,000	psch.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.3	Haus 3			
	Untersuchungen/ Proben/ Analysen			
	Untersuchungen/ Proben/ Analysen			
9.3.1	Mauerwerksprobe- diagnostik			
	Entnehmen von Mauerwerksproben, Bestimmung nachfolgender Werte:			
	- Feuchtigkeitsgehalt in Masse %/ Durchfeuchtungsgrad (DFG)			
	- Art/ Menge evtl. vorhandener bauschädlicher Salze			
	- Maximale Wasseraufnahme in Masse %			
	Labortechnische Diagnose und Auswertung/ Untersuchungsbericht. Auf Grundlage dieser Analyse und dem Untersuchungsbericht kann eine Anpassung des Systems zur nachträglichen Abdichtung gegen kapillare Feuchte erfolgen.			
	8,000	Stck.		
9.3.2	Kernbohrung Mauerwerk, Ø 100; L ca. = 300 mm, Untersuchung; Wiedereinsetzen			
	Untersuchung Mauerwerk in der horizontalen Abdichtungsebene:			
	Kernbohrung im Mauerwerk bis ca. 300 mm Tiefe; ungestörten Bohrkern sorgfältig entnehmen, nach Untersuchung wieder einsetzen und mit geeignetem Material dichten.			
	3,000	Stck.		
	Flächinjektion Untergeschoss Haus 1.2 - Räume Westseite unter Haupteingang			
	Flächinjektion 2. Untergeschoss Haus 3.1 Räume Nordseite			
	--> siehe hierzu beigefügte pdf-Datei " Haus 3.1 Schleierinjektion"			
	Das 2. Untergeschoss Haus 3.1 liegt eine Geschossebene unterhalb des nördlich anliegenden Hauses 2.4. Durch die Überbauung konnte die Giebelwand Haus 3.1 nicht, wie bei den übrigen Außenwänden, außen aufgegraben und vertikal nachträglich abgedichtet werden.			
	Dieses erfolgt als Vergelung der Bausubstanz zur Herstellung einer flächigen Vertikalsperre mit gleichzeitiger Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, und somit Anordnung einer horizontalen und gleichzeitig vertikalen Abdichtung des Mauerwerks.			
9.3.3	Wandflächen; Putz entfernen, Fugenmörtel auskratzen, Flächen reinigen			
	Wandputz und -anstriche entfernen, mürben und losen Fugenmörtel mind. 2 cm tief auskratzen, Untergrund gründlich säubern und Staub entfernen.			
	Putz: Schlemm-/ Pinselputz			
	Putzdicke: ca. 5 mm - 10 mm			
	Putzmörtelgruppe: II, dichter Kalkzementputz, sehr stabile Struktur			
	Schutt laden/ entsorgen.			
	33,000	m ²		
9.3.4	Bohrlöcher in Wandflächen (Gelinjektion, 60 cm Wandstärke)			
	Bohrlöcher im Bereich der Wandfläche entsprechend der vorgesehenen Packergröße/ -länge in einem vom System und Bauteilzustand abhängigen Raster herstellen.			
	Standardwerte sind max. 20 - 30 cm Abstand, horizontal mittig versetzt, der Bohrl Lochdurchmesser beträgt 17 - 20 mm (je nach verwendeten Injektionspacker) zur Aufnahme der Injektionspacker Ø 16 - 19 mm.			
	Das Bohren erfolgt im genannten Raster über die Fläche verteilt, horizontal von innen, in einer Tiefe von ca. ¼ der Bauteilstärke. Die untere Bohrlochebene ist mit einem Neigungswinkel von ca. 30 - 45° schräg nach unten zum äußeren Sohlen-Wandanschluß anzulegen.			
	Bohrstaub in den Bohrlochern mit Druckluft öl- und wasserfrei ausblasen oder absaugen.			
	Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems nach WTA ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.			
	Bauteil:			
	einschalige Mauerwerks-Außenwand 2. Untergeschoss Haus 3.1			
	- d = 60 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.3.5	33,000	m ²		
<p>Setzen Packer (Gelinjektion, 60 cm Wandstärke)</p> <p>Nach dem Setzen der Bohrlöcher vom angebotenen System abhängige Packer in die Bohrlöcher verspannen. Die Länge richtet sich nach der Beschaffenheit des Bauwerkes. Der Packergummi muß fest und gleichmäßig an der Bohrlochwandung anliegen.</p> <p>Beim Verspannen der Packer ist darauf zu achten, daß ein gutes Aufsetzen der Anschlußkupplung auf die Kegel-, bzw. Flachkopfnippel möglich ist. Menge ist abhängig vom System.</p> <p>Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.</p> <p>Packer sind vom System abhängig.</p>				
9.3.6	33,000	m ²		
<p>Flächenabdichtung/ Schleierinjektion im Wandquerschnitt, Polyacrylatgel; vertikale Flächen sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit (60 cm Wandstärke)</p> <p>Nach dem Setzen der Injektionspacker ein 3-Komp.-Polyacrylatgel, entsprechend den Herstellerangaben anmischen. Die Injektion erfolgt mittels geeignetem Injektionsgerät.</p> <p>Die Injektion beginnt am äußersten Packer der untersten Reihe und erfolgt Ebene für Ebene. Die Injektion erfolgt so lange, bis eine Sättigung des Injektionsbereiches erreicht ist oder durch Gegendruck die Förderleistung der Pumpe herabgesetzt wird.</p> <p>3-Komp.-Polyacrylatgel, mechanisch hoch belastbar, sehr niedrigviskos, lösemittelfrei. Die Injektion erfolgt mit einem der vorhandenen Bauwerksbeschaffenheit, den hydrostatischen Verhältnissen und dem System angepassten Druck.</p> <p>Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.</p> <p>Verbrauch, flankierende Maßnahmen und erforderlich Geräte (Pumpen) sind vom System abhängig.</p>				
9.3.7	33,000	m ²		
<p>Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)</p> <p>Nach dem Aushärten des Injektionsgutes sind Verdämmung und Packer zu entfernen, die Bohrlöcher mit einem geeigneten schwindarmen, sulfatbeständigen Mörtel, passend zum angebotenen System zu schließen und die Oberflächen zu reinigen. Alle Verunreinigungen sind zu entfernen.</p>				
9.3.8	33,000	m ²		
<p>Injektagen zur nachträglichen Horizontalabdichtung Mauerwerksriss, sichtbar, verpressen</p> <p>Sichtbare Mauerwerksrisse;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausstemmen und Reinigen der Rissufer - Verpressen mit sulfatbeständigem Injektionsmörtel 				
9.3.9	5,000	m		
<p>Bohrung; Vorverpressen Mauerwerk; Injektionsmörtel; 2 kg Fertigmörtel</p> <p>Herstellen der Bohrung und Vorverpressen des Mauerwerks in den Bereichen der nachträglich herzustellenden horizontalen Sperrebene mit einem zum angebotenen System passende Injektionsmörtel mit erhöhtem Sulfatwiderstand im Niederdruckverfahren zum Füllen von Hohlräumen sowie Gefügestörungen.</p> <p>Kalkulationsansatz: 2 kg Fertigmörtel/ Stck.</p>				
9.3.10	6,000	Stck.		
<p>Vorverpressen Mauerwerk; Mehrverbrauch Injektionsmörtel</p> <p>Mehrverbrauch an Injektionsmörtel je Bohrung Pos. 9 zum Nachweis nach Dokumentation vor Ort.</p>				
9.3.11	5,000	kg		
<p>Wandflächen; Putz entfernen, Fugenmörtel auskratzen, Flächen reinigen</p> <p>Injektionsbereiche nachträgliche Horizontalabdichtung:</p> <p>Wandputz entfernen, mürben und losen Fugenmörtel mind. 2 cm tief auskratzen, Untergrund gründlich säubern und Staub entfernen.</p> <p>Putz: Glattputz</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Putzdicke: ca. 20 - 30 mm			
	Putzmörtelgruppe: II			
	Höhe: ca. 60 - 80 cm			
	Schutt laden/ entsorgen.			
9.3.12	200,000	m ²		
	Außenwände; Bohrlöcher; Wandstärke 55 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden entsprechend der vorgesehenen Packergröße in einem vom System abhängigen Winkel von ca. 30-45° zur Bauteiloberfläche vorbohren. Der Bohrl Lochdurchmesser richtet sich nach der Größe des einzubauenden Packers, muß aber um 1 mm größer sein als dieser. Die Bohrl ochtiefe sollte ca. 3/4 der Bauteilstärke betragen, wobei mind. eine Lagerfuge gekreuzt werden muß. Um eine feste Verspannung der Injektionspacker zu gewährleisten, sind bei Verpressungen im Mauerwerk die Bohrl öcher in die Steine einzubringen.			
	Bohrstaub in den Bohrl öchern mit Druckluft öl- und wasserfrei ausblasen oder absaugen.			
	Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.			
	Bauteil:			
	- Außenwand/ Mauerwerkswand 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.1			
	- Wandstärke: 55 cm			
	- Ausführung nur von innen möglich			
9.3.13	118,000	m		
	zu Außenwand Pos. 12: Setzen Schraubpacker, Wandstärke 55 cm			
	Nach dem Setzen der Bohrl öcher vom angebotenen System abhängige Schraubpacker in die Bohrl öcher verspannen. Die Länge richtet sich nach der Beschaffenheit des Bauwerkes. Der Packergummi muß fest und gleichmäßig an der Bohrl ochwandung anliegen. Beim Verspannen der Bohrpacker ist darauf zu achten, daß ein gutes Aufsetzen der Anschlußkupplung auf die Kegel-, bzw. Flachkopfnippel möglich ist. Menge ist abhängig vom System.			
	Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.			
	Packer sind vom System abhängig.			
9.3.14	118,000	m		
	zu Außenwand Pos. 12: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 55 cm			
	Nach dem Setzen der Injektionspacker wird ein 2-Komp.-PUR-Injektionsharz gemäß den Herstellerangaben angemischt. Das Injektionsharz dient zum nachträglichen Verfüllen, zum begrenzt dehnfähigen Verbinden bzw. zum Abdichten von trockenen, feuchten sowie drucklos und unter Druck wasserführenden Bereichen. Das Einbringen des Füllgutes erfolgt durch Druckinjektion. Die Injektion erfolgt von unten nach oben. Das gemischte PUR-Injektionsharz ist mittels geeignetem Injektionsgerät zu injizieren, bis ein Austritt des Injektionsharzes am nächsten Packer festzustellen ist. Innerhalb der Gebindeverarbeitungszeit der ersten Verpressung ist eine Nachinjektion vorzunehmen, um kapillar abgewandertes PUR-Harz zu ersetzen.			
	2-Komp.-PUR-Injektionsharz, hochflexibel, reißfest, niedrigviskos, lösemittelfrei. Zugelassen für den Einsatz im Trinkwasserbereich (Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizulegen)			
	Die Injektion erfolgt mit einem der vorhandenen Bauwerksbeschaffenheit, den hydrostatischen Verhältnissen und dem System angepaßten Druck.			
	Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der Untergrundbehandlung und der Ausführungstechnologie sind zwingend einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.			
	Verbrauch und flankierende Maßnahmen und erforderlich Geräte (Pumpen) sind vom System abhängig			
9.3.15	118,000	m		
	zu Außenwand Pos. 12: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)			
	Nach dem Aushärten des Injektionsgutes sind Verdämmung und Packer zu entfernen, die Bohrl öcher mit einem geeigneten schwindarmen, sulfatbeständigen Mörtel, passend zum angebotenen System zu schließen und die Oberflächen zu reinigen. Alle Verunreinigungen sind zu entfernen.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die Forderungen bzw. Angaben des angebotenen Herstellers des Abdichtungssystems nach der erforderlichen Nachbehandlung einzuhalten und nachzuweisen. Die Zulassung des angebotenen Systems ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.			
9.3.16	118,000	m		
	Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 30 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 12, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.1			
	- Wandstärke: 30 cm			
9.3.17	10,000	m		
	zu Innenwand Pos. 16: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 30 cm			
	Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 13, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - Haus 3.2			
	- Wandstärke: 30 cm			
9.3.18	10,000	m		
	zu Innenwand Pos. 16: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 30 cm			
	Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 14, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1- 3.2			
	- Wandstärke: 30 cm			
9.3.19	10,000	m		
	zu Innenwand Pos. 16: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)			
	Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 15, jedoch Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2			
	- Wandstärke: 30 cm			
9.3.20	10,000	m		
	Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 45 cm			
	Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 12, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2			
	- Wandstärke: 45 cm			
9.3.21	61,000	m		
	zu Innenwand Pos. 20: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 45 cm			
	Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 13, jedoch			
	Bauteil:			
	- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2			
	- Wandstärke: 45 cm			
9.3.22	61,000	m		
	zu Innenwand Pos. 20: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 45 cm			
	Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 14, jedoch			
	Bauteil:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2		
		- Wandstärke: 45 cm		
9.3.23	61,000	m		
		zu Innenwand Pos. 20: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 15, jedoch Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände 2 Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2		
		- Wandstärke: 45 cm		
9.3.24	61,000	m		
		Innenwände, Bohrlöcher; Wandstärke 55 cm		
		Bohrlöcher im Bereich des Wandfußes und in einer Höhe bis ca. 20 - 30 cm über dem Kellerfußboden wie Pos. 12, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.1		
		- Wandstärke: 55 cm		
9.3.25	10,000	m		
		zu Innenwand Pos. 24: Setzen Schraubpacker; Wandstärke 55 cm		
		Setzen und Verspannen Schraubpacker, wie Pos. 13, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - Haus 3.2		
		- Wandstärke: 55 cm		
9.3.26	10,000	m		
		zu Innenwand Pos. 24: Abdichtende Druckinjektionen mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz; Wandstärke 55 cm		
		Druckinjektion mit 2-Komp.-PUR-Injektionsharz wie Pos. 14, jedoch		
		Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1- 3.2		
		- Wandstärke: 55 cm		
9.3.27	10,000	m		
		zu Innenwand Pos. 24: Abschließende Arbeiten (Entfernen Packer; Schließen Bohrlöcher; Reinigen)		
		Verdämmung und Packer zu entfernen, Bohrlöcher schließen und Oberflächen reinigen, wie Pos. 15, jedoch Bauteil:		
		- Innenwand Mauerwerkswände 2. Untergeschoss Haus 3.1 - 3.2		
		- Wandstärke: 55 cm		
9.3.28	10,000	m		
		Haus 3: Schlussdokumentation		
		Schlussdokumentation der ausgeführten Leistungen, in Zusammenstellung der Bautageberichte, der Formblätter Anlage C zum WTA-Merkblatt 4-10, Ausgabe Ausgabe: 03.2015/D sowie zeichnerische Darstellung auf den Grundrissen. Übergabe zur Schlussabnahme als .pdf-Datei.		
	1,000	psch.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

9		Haus 1-3 Nachträgliche Mauerwerksabdichtung Injektageverfahren - EFRE		
9.1		Haus 1		
9.2		Haus 2		
9.3		Haus 3		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20004-E7-0003**Vergabenummer **22E0002N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Unterbringung Landesdienststellen**Behördenzentrum Blücherstr.1- 3**

Leistung

H1-3 Abdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0002N	
Baumaßnahme Unterbringung Landesdienststellen Behördenzentrum Blücherstr.1- 3		
Leistung H1-3 Abdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0002N	
Baumaßnahme Unterbringung Landesdienststellen Behördenzentrum Blücherstr.1- 3		
Leistung H1-3 Abdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20004-E7-0003	Unterbringung Landesdienststellen
	Behördenzentrum Blücherstr.1- 3
Vergabenummer	Leistung
22E0002N	H1-3 Abdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0002N	
Baumaßnahme Unterbringung Landesdienststellen Behördenzentrum Blücherstr.1- 3		
Leistung H1-3 Abdichtungsarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0002N	
Baumaßnahme Unterbringung Landesdienststellen Behördenzentrum Blücherstr.1- 3		
Leistung H1-3 Abdichtungsarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung Einzelleistung³ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn _____ Fertigstellung _____

vertraglich gebunden als Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme Neubau Umbau Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
 Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person
² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0002N	
Baumaßnahme Unterbringung Landesdienststellen Behördenzentrum Blücherstr.1- 3		
Leistung H1-3 Abdichtungsarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*